

# Dominik Luther ist Jugendbürgermeister

Beirat soll künftig fester Ansprechpartner der Verwaltung sein

VON STEFAN VOGT

**HEMMINGEN.** Hemmingen hat einen neuen Jugendbürgermeister. In seiner ersten Sitzung am Dienstagabend wählte der Jugendbeirat den 20-jährigen Dominik Luther für zwei Jahre ins Amt.

Luther war in der vergangenen Wahlperiode noch Beiratsvorsitzender. An seine Stelle rückt Christina Fritz. In der konstituierenden

Sitzung wurde zudem Elisa Lehmann stellvertretende Jugendbürgermeisterin. Laura Kommol vertritt die Beiratsvorsitzende.

Die Mitglieder wählten auch die Vertretungen im Rat und in den Ausschüssen, in denen der Beirat und Rede- und Antragsrecht hat. So wird Luther den Beirat im Rat repräsentieren, Elisa Lehmann sitzt im Bürgerservice-Ausschuss und Emanuele Leonetti nimmt im

Ausschuss für Stadtentwicklung Platz. Für Umwelt ist Christina Fritz zuständig, Wirtschaft und Finanzen übernimmt Paul Jacobs. Der neue Jugendbeirat wird sich am Sonnabend, 7. August, bei der Veranstaltung „Hemmingen musiziert im Strandbad“ vorstellen.

Bürgermeister Claus Schacht lobt die Mitglieder schon jetzt als „agile und muntere Truppe“. Der Jugendbeirat solle künftig ein fes-



Die neue Besetzung (von links): Christina Fritz, Dominik Luther und Georgina Timm, Laura Kommol, Pauline Müller, Emanuele Leonetti, Elisa Lehmann, Marco Möller und Paul Jacobs. Vogt

ter Ansprechpartner sein, zum Beispiel bei der anstehenden Sanierung des Oberstufengebäudes der KGS. „Dort können sie einiges erreichen, wenn sie sich beteiligen“, sagt er. Nach der Sommerpause will der Bürgermeister mit dem Beirat eine Fahrt zum Bun-

destag nach Berlin organisieren. „Es gehört dazu, auch die übergeordnete Politik kennenzulernen“, betont Schacht. Auch Jugendpflegerin Walburga Gerwing ist gespannt auf die Zusammenarbeit. „Da wird sich etwas Neues entwickeln“, sagt sie.

## Polizei stellt Exhibitionisten

**ARNUM.** Die Polizei hat gestern Abend einen Exhibitionisten vorläufig festgenommen, der sich zwei 15-jährigen Schülerinnen genährt hatte. Die Teenager standen gegen 21 Uhr an der Bushaltestelle Wilkenburger Straße, als der 39-jährige Hannoveraner auftauchte und ihnen sexuelle Angebote machte, wie die Polizei formuliert.

Auch als eines der Mädchen drohte, dass er aufhören sollte, da sie ihn ansonsten auf Video aufnehmen werde, ließ er nicht ab. Der Mann flüchtete aber, als eines der Opfer die Polizei alarmierte. Im Bereich des Wilkenburger Sees stöberte ihn ein Polizeihund auf. Der Täter war bereits 2008 wegen eines Sexualdelikts aufgefallen. vo

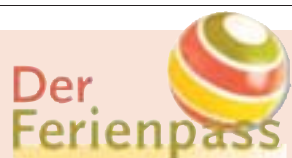


Bei dem Aufprall ist das Rad des Renault abgerissen. Feuerwehr

## Auto gerät in den Gegenverkehr

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Bei einem Verkehrsunfall auf der Weetener Landstraße hat eine 68-jährige aus Arnum leichte Verletzungen erlitten. Die Frau war in ihrem Renault in Richtung Göttinger Landstraße unterwegs. Nach Angaben der Polizei geriet sie vermutlich wegen eines Schwächean-

falls mit ihrem Auto in den Gegenverkehr. Dort stieß sie mit einem Opel zusammen, den ein 48-jähriger Pole steuerte. Der Schaden beträgt etwa 7500 Euro. Wegen der Aufräumarbeiten, zu der die Feuerwehr Hemmingen-Westerfeld angertickt war, blieb die Straße eine Stunde lang gesperrt. vo



■ **Leckeres aus dem Wok:** Kinder von neun bis 13 Jahren können morgen von 12.30 bis 15.30 Uhr in den Jugendräumen Arnum mit dem Wok kochen. Gebühr: fünf Euro.

■ **Ferien-Fußball-Schule:** Der SC Hemmingen bietet ab morgen bis Sonntag, 27. Juni, eine Ferien-Fußball-Schule an. Teilnehmen können Jungen und Mädchen von acht bis 18 Jahren. Die Gebühr beträgt 120 Euro inklusive Unterkunft und Verpflegung.

■ **Anmeldungen unter Telefon (05 11) 4 10 31 81.**

## Arnumer Schützen feiern

**ARNUM.** Die Schützengesellschaft Arnum lädt alle Mitglieder und Freunde für Sonnabend, 26. Juni, zu einem Sommerfest ein. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Schützenhaus am Klapperweg 20. zer

# Die Nationalmannschaft gratuliert

Maximilian Meyer erhält die Pierre-de-Coubertin-Medaille

VON STEPHANIE ZERM

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Der 16-jährige Maximilian Meyer ist der zweite Schüler der KGS, der die Pierre-de-Coubertin-Medaille des Kultusministeriums und des Landessportbundes erhält. Die Auszeichnung wird für hervorragende sportliche und gute schulische Leistungen verliehen.

Vor Meyer wurde zuletzt 2007 der 96-Jungprofi Tim Hofmann mit dem Preis ausgezeichnet. Danach erfüllte erst einmal kein KGS-Schüler die strengen Auswahlkriterien. Die Bewerber müssen unter anderem ihren Schulabschluss mindestens mit der Note Gut bestehen und im Fach Sport

überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben.

KGS-Schüler Maximilian Meyer, der beim HTV Hannover aktiv ist und gerade seinen erweiterten Realschulabschluss gemacht hat, gehört zu den 500 besten jugendlichen Tennisspielern in Deutschland. Im September 2009 hat er mit dem Tennisteam der KGS in Berlin beim Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia gewonnen.

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, aber so richtig realisiert habe ich das noch nicht“, sagt der 16-Jährige. Zu der Medaille erhielt Meyer Glückwunschschriften von den ehemaligen Sporttutanden der KGS, Per Mertesacker und Jan Hemmes. Außer-

dem bekam der Hemminger einen Brief von der Fußball-Nationalmannschaft mit Unterschriften aller Spieler. „Kurz bevor sie nach Südafrika geflogen sind, haben noch alle unterschrieben“, sagt Meyers Sporttutor und Klassenlehrer Joachim Hofmann erfreut.

Beim Tennisspielen will Meyer jedoch erst einmal kürzer treten. „Ich möchte mich mehr auf die Schule konzentrieren und mein Abitur machen“, sagt der Hemminger, der Tennis spielt, seit er sechs Jahre alt ist. Kürzertreten bedeutet für Meyer allerdings immer noch ein Pensum, das kaum Raum für andere Freizeitaktivitäten lässt. Er werde dann nur noch drei- bis vier Mal in der Woche trainieren.



Maximilian Meyer (links) hat den Pierre-de-Coubertin-Schulpreis erhalten. Sporttutor Joachim Hofmann hat den 16-Jährigen dabei unterstützt. Zerm